



Universität Regensburg

FAKULTÄT PHILOSOPHIE
KUNST- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Institut für Philosophie

Philosophisches Kolloquium

Dr. Dirk Fonfara

Universität zu Köln

„Husserl und Platon: Die Phasen und systematischen Schwerpunkte der Husserlschen Eidoslehre“

Vor dem Hintergrund der wichtigsten Grundzüge der Platonischen Ideenlehre soll zunächst skizziert werden, wie Husserl in der 2. und 6. *Logischen Untersuchung* seine eidetische Methode oder Methode der „Wesensschau“ grundgelegt und in den *Vorlesungen über Phänomenologische Psychologie* von 1925 zu ihrer endgültigen Form als Theorie der eidetischen Variation mit einer Vorrangstellung der Phantasie weiterentwickelt hat. Mit dem Verfahren der eidetischen Variation beansprucht er, zu apriorischen, vom Einzelfall unabhängigen Erkenntnissen, d. h. zu Wesenseinsichten zu gelangen, was durch die Gewinnung bzw. „Herausschauung“ des Eidos gewährleistet werden soll.

Betrachtet man Husserls Forschungsmanuskripte zur Eidoslehre über nahezu den gesamten Zeitraum seines philosophischen Schaffens (1891-1935), so lassen sich unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte ausmachen, denen der zweite Teil des Vortrags gewidmet ist. Dabei soll besonders auf die Problematik des Eidos Ich bzw. des Eidos Welt aus den späteren Texten (1926-1935) eingegangen und dafür argumentiert werden, dass Husserl auch im Kontext der Forderung nach einer Ontologie der Lebenswelt im Zuge der Abfassung seiner „Krisis“-Schrift an dem Verfahren der eidetischen Variation festgehalten hat.

Abschließend sollen im Hinblick auf die Platonische und Husserlsche Eidoslehre Gemeinsamkeiten (etwa die Aufnahme Platonischer Terminologie und Theoreme, die normierende Funktion von Wesenseinsichten oder die Ideen in ihrer Bedeutung als Erkenntnisgegenstände) und Unterschiede (z.B. die Bewertung der Lebenswelt, die Konzeption des Ich bzw. des wahren Selbst oder der Begriff des Apriori) herausgearbeitet werden.

Dienstag, 09. Februar 2010

18:15 Uhr

Raum: PT 3.0.79 (Großer Sitzungssaal)

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!